



«Instituts Geschichte im Erdgeschoss» präsentiert neue Erkenntnisse zur Fachgeschichte in Zürich von den späten 1960er bis in die frühen 2000er Jahre. Die vorliegenden zehn Beiträge beleuchten die Geschichte des Volkskundlichen Seminars nicht so sehr als Professorengeschichte, denn als Mosaik der «Stimmen der Vielen», indem sie AkteurInnen, Themen und Vernetzungen des Faches nachspüren.

Die Mehrheit der Beiträge ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Bachelor-Studienganges Populäre Kulturen entstanden. Die zweisemestrige Veranstaltung war dem forschenden Lernen verschrieben und bot Studierenden die Möglichkeit, erste Forschungs- und Publikationserfahrungen zu sammeln.

WERKSTÜCKE #10

Instituts Geschichte im Erdgeschoss

#10

ISSN 2235-1876

POPULÄRE KULTUREN | INSTITUT FÜR SOZIALANTHROPOLOGIE
UND EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT | UNIVERSITÄT ZÜRICH

WERKSTÜCKE #10

Inhalt

Meret Fehlmann, Mischa Gallati

Einleitung5

Cynthia Mira

Hinterlassenes im Erdgeschoss. Rudolf Schendas Blick aufs Alter15

Jana Rutarux

Zwischen Sein und Schein. Frauen in der Zürcher Volkskunde37

Hélène Hüsler

Vom Erdgeschoss bis an die gläserne Decke?

Volkskundliche Genderforschung65

Daniela Ackermann

Lehre und Forschung. Thematische Schwerpunkte

am Volkskundlichen Seminar (1995 – 2005)89

Flakron Shkodra

Tourismus im Archiv. Studentische Arbeiten zur

Tourismusforschung (1973 – 1981)113

Annalise Baines

Ess- und Trinkkulturen. Kontinuitäten und Differenzen
in studentischen Arbeiten (1970er bis 1990er Jahre)133

Floris van Merkesteyn

Mein Grossvater der Amateurfilmer. Heinrich Heer
und seine Filme für die SGV157

Ashley Muñoz

WIR und ... Eine volkskundliche Sendereihe des Schweizer
Fernsehens (1975 – 1979)177

Özhan Ezer

Ein Blick von aussen. Volkskunde in der
Neuen Zürcher Zeitung (1980 – 1990)205

Konrad J. Kuhn

Ein Plädoyer für volkskundliche Wissensforschung.
Überlegungen in bilanzierender Absicht221